

Das Land will in den kommenden Jahren rund 425 Millionen Euro in den Ausbau der Trinkwasserversorgung investieren.



„Trinkwasserversorgung in Niederösterreich gesichert“

Beim Spatenstich zum zweiten Bauabschnitt für die 60 Kilometer lange Wasser-Transportleitung Krems-Zwettl informierte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf über aktuelle Themen wie Trinkwasserversorgung, Trockenheit und aktuelle Infrastrukturprojekte.

Die gute Nachricht zuerst: In Niederösterreich wird auch künftig ausreichend Trinkwasser in allerhöchster Qualität zur Verfügung stehen. Und weil dieses nicht gleichmäßig verteilt fließt, wird das Land NÖ in den kommenden Jahren rund 880 Projekte umsetzen und dabei 425 Millionen Euro investieren, um mit Transportleitungen regionale Schwankungen auszugleichen. Neben der Wasserversorgung liegen weitere Schwerpunkte auf Aufbereitungs- und Naturfilter-Anlagen, der Elektrifi-

zierung von Feldbrunnen sowie der Errichtung von Speicherteichen. Als „absolutes Leuchtturmprojekt“ wolle man vom Brunnenfeld Grunddorf/Donaudorf aus mit der 60 Kilometer langen Leitung den Bereich Krems mit der Region Zwettl verbinden, die mit rund 50 Millionen zu Buche schlage. Fertig sein soll das Projekt 2025. Bis zu 120.000 Personen sollen dann im Waldviertel mit Trinkwasser versorgt werden. „Der gesamte Trinkwasserbedarf kann bei uns aktuell und auch in Zukunft aus Grund- und Quellwasser gedeckt werden. Und damit das so bleibt, investieren wir kräftig, denn Wasser ist Leben“, so Pernkopf.

NOCH MEHR
Den Artikel in voller Länge lesen Sie hier



Forschung und Praxis für Knoblauchanbau und mehr

„Die Landwirtschaft ist ein unglaublich dynamischer Bereich, die Herausforderungen und Technologien ändern sich laufend. Es geht daher um die Entwicklung von Strategien sowie darum, praxistaugliche Lösungen und diese für die Bäuerinnen und Bauern LK NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager die Intention der bäuerlichen Interessensvertretung, in verschiedenen Forschungs- und Innovationsprojekten den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern.

Damit wolle man den Betrieben dabei helfen, noch besser auf die geänderten Bedingungen in der Bewirt-

schaffung und neue Herausforderungen reagieren zu können. Die Projektthemen erstrecken sich über alle landwirtschaftlichen Sparten und reichen vom pflanzenbaulichen bis hin zum technischen Bereich.

So wurde beispielsweise vor kurzem ein Forschungsprojekt für den Knoblauchanbau in Österreich abgeschlossen. Doch auch viele weitere Projekte, wie zur Digitalisierung, zur Produktionssicherung von Zuckerrüben oder zur Biodiversität, verfolgen diesen innovativen Ansatz.

NOCH MEHR
Den Artikel in voller Länge lesen Sie hier



Praktische Landwirte haben gemeinsam mit Wissenschaftern Maßnahmen für erfolgreichen Knoblauchanbau erarbeitet.



Die Milch ist und bleibt eines der wichtigsten Lebensmittel.

Bezirksrinderschau mit Radio-Frühshoppen

In Großnondorf findet demnächst am 18. Juni die Gebietsrinderschau des Zuchtvereines Ottenschlag statt.

Um 9 Uhr sind alle herzlich zur heiligen Messe mit Tiersegnung eingeladen. Anschließend ist beim ORF Radio NÖ-Frühshoppen mit der Trachtenmusikkapelle Ottenschlag und den „Ötscherbären“ für ein unterhaltsames Programm gesorgt. Um 12.30 Uhr startet die Bezirksrinderschau. Die gezeigten Tiere belegen eindeutig die herausragende

Qualität, die in den heimischen Ställen zu Hause ist, so die Organisatoren: „Top-Genetik, die keinen Vergleich scheuen muss – weder im Exterieur noch mit der genomischen Wertigkeit.“ Ein weiterer Höhepunkt ist eine Tombola. Als Hauptgewinn winkt ein Zuchtkalb. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Zur Einstimmung steigt bereits am 17. Juni ab 20 Uhr eine „Heuhupfer-Party“ der Landjugend Ottenschlag.

E-PAPER KOSTENLOS

Die Österreichische Bauern-Zeitung steht interessierten Leserinnen und Lesern jeden Mittwoch ab 16 Uhr auch

kostenlos als E-Paper zur Verfügung. Bestellungen über das Online-Formular unter www.bauernzeitung.at/epaper.

TV-TIPP



Preiskampf ruiniert Bauern

Auf die Diskrepanz zwischen steigenden Lebensmittelpreisen in den Supermärkten und gleichzeitig fallende Marktpreise für die heimische Bäuerinnen und Bauern hat Bauernbunddirektor Paul Nemecek im Talk auf Krone-TV mit Jana Pasching aufmerksam gemacht. „Das geht sich für uns einfach nicht aus“, stellte Nemecek fest, dass die bäuerlichen Familienbetriebe immer mehr unter Druck

geraten. Er forderte einmal mehr Transparenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette und kritisierte den Green Deal der Europäischen Union als „Fehlentwicklungen, mit denen österreichische Produktion vernichtet und der Import gesteigert wurde.“

VIDEO
QR-Code scannen und Video ansehen



Das Pielachtal sucht neue Dirndlhoheiten

Kontaktfreudige junge Damen, die gerne neue Menschen kennenlernen und zwei Jahre das Tal der Dirndl repräsentieren möchten, sollten sich jetzt melden. Denn bereits am 24. September sollen im Rahmen des Pielachtler Dirndlkirtags die neue Dirndlkönigin und die neue Dirndlprinzessin gekrönt werden. Ab dann haben

sie die ehrenvolle Aufgabe, die Qualität und Vielfalt der Dirndlprodukte, sowie das Thema Regionalität zu vertreten und den Gästen und Kunden sympathisch zu vermitteln. Mehr zu den Anforderungen und Aufgaben gibt es im Internet nachzulesen.

pielachtal.at/kleinregion/dirndl

Sommerfest der Behindertenhilfe Korneuburg

Am 18. Juni, ab 10 Uhr, lädt die Behindertenhilfe im Bezirk Korneuburg zum Sommerfest in der Werkstätte Oberrohrbach ein. Nach einem Ökumenischen Gottesdienst spielen die „Munzikanten“ zum Frühshoppen auf. Ein buntes Programm mit musikalischen Highlights, Kutschenfahrten, einem inklusivem Fußballmatch und vieles mehr erwarten die Gäste. Dazu gibt es Führungen durch die Werkstätten sowie die Möglichkeit, die soziale Einrichtung durch den Kauf handgefertigter Waren zu unterstützen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

„Green Carbon Lab“ in Betrieb genommen

Im Rahmen des Projektes „Green Carbon Lab“ wurde am Technopolstandort Wieselburg eine Infrastruktur zur Erforschung und Produktion nachhaltiger Kohlenstoff-Produkte (Green Carbon) aufgebaut. Die Anlage wurde nun unter der Leitung des Kompetenzzentrums „BEST“ fertiggestellt und von Landsechauptfrau Johanna Mikl-Leitner feierlich eröffnet.

Unsere Empfehlung

BODENFIT®

Mit Bodenfit zum klimafitten Boden

- ideal vor Mais - auch vor Soja und Zuckerrüben möglich
- Mykorrhiza fördernd
- gute Unkrautunterdrückung
- Schattengare bildend



NITROFIT

N-Bombe für den Boden

- höchstes N-Bindungspotenzial
- hervorragende Bodenlockerung
- sehr gute Unkrautunterdrückung
- sicher abfrostend



www.saatbau.com

